

QUALITÄTSMANAGEMENT

Qualitätsrunde Polyvalenter Bachelor Psychologie

Programm

- Kurzübersicht Akkreditierung und Qualitätsmanagement
- Rückblick auf Maßnahmen der letzten Qualitätsrunde
- Feedback zur Umfrage
⇒ Diskussion der jeweiligen Punkte und Andenken von Maßnahmen
 - To be determined
- Weitere wichtige offene Punkte aus Sicht der Anwesenden
- Ausblick auf weiteres Vorgehen

Das Qualitätsmanagementsystem in Studium und Lehre



DANK AN ABTEILUNG STUDIUM & LEHRE, S. SCHELHAS

Ausgangslage

Die Studiengänge Psychologie sind
akkreditierungspflichtig

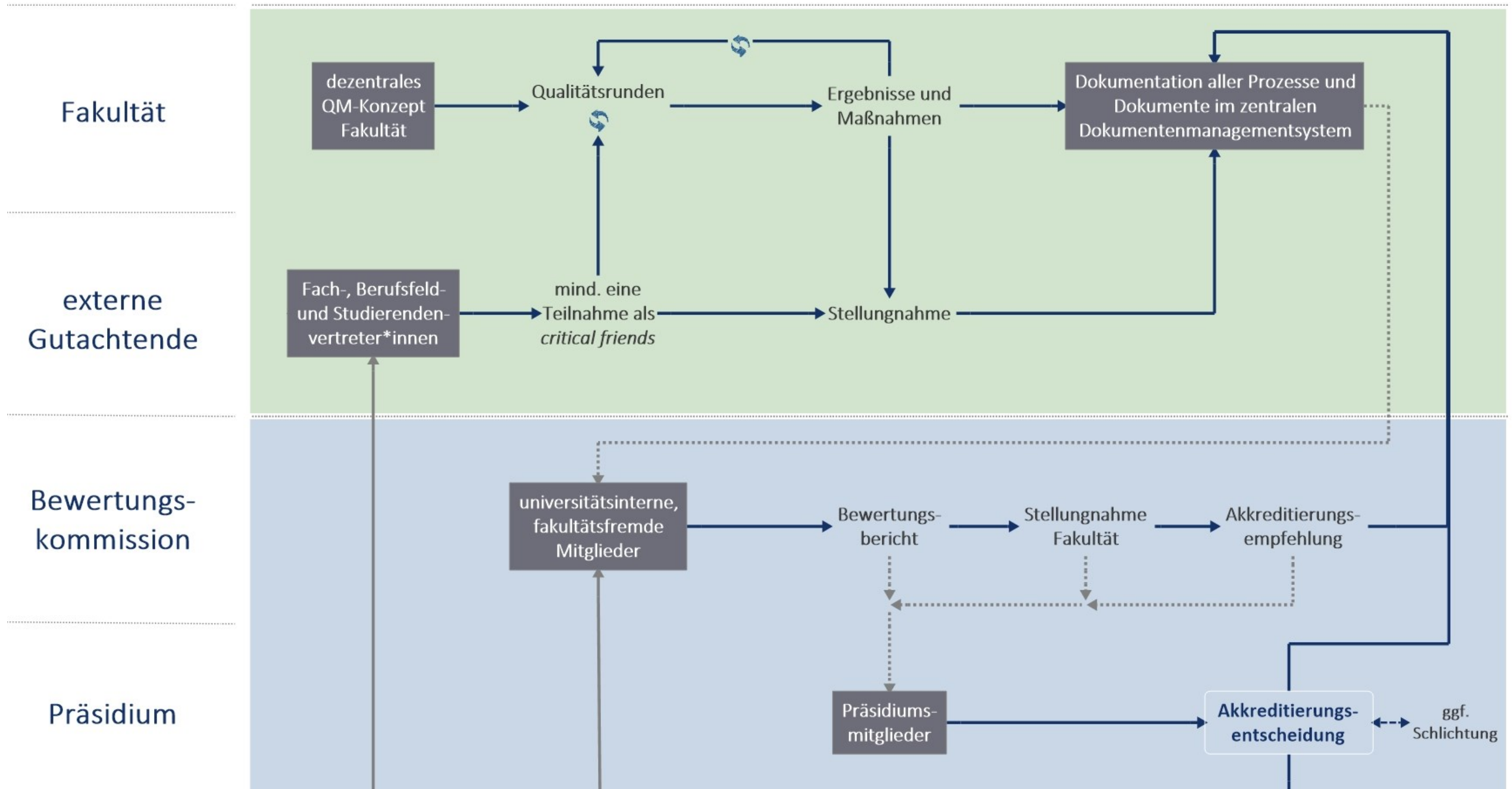
In der Vergangenheit

Heute

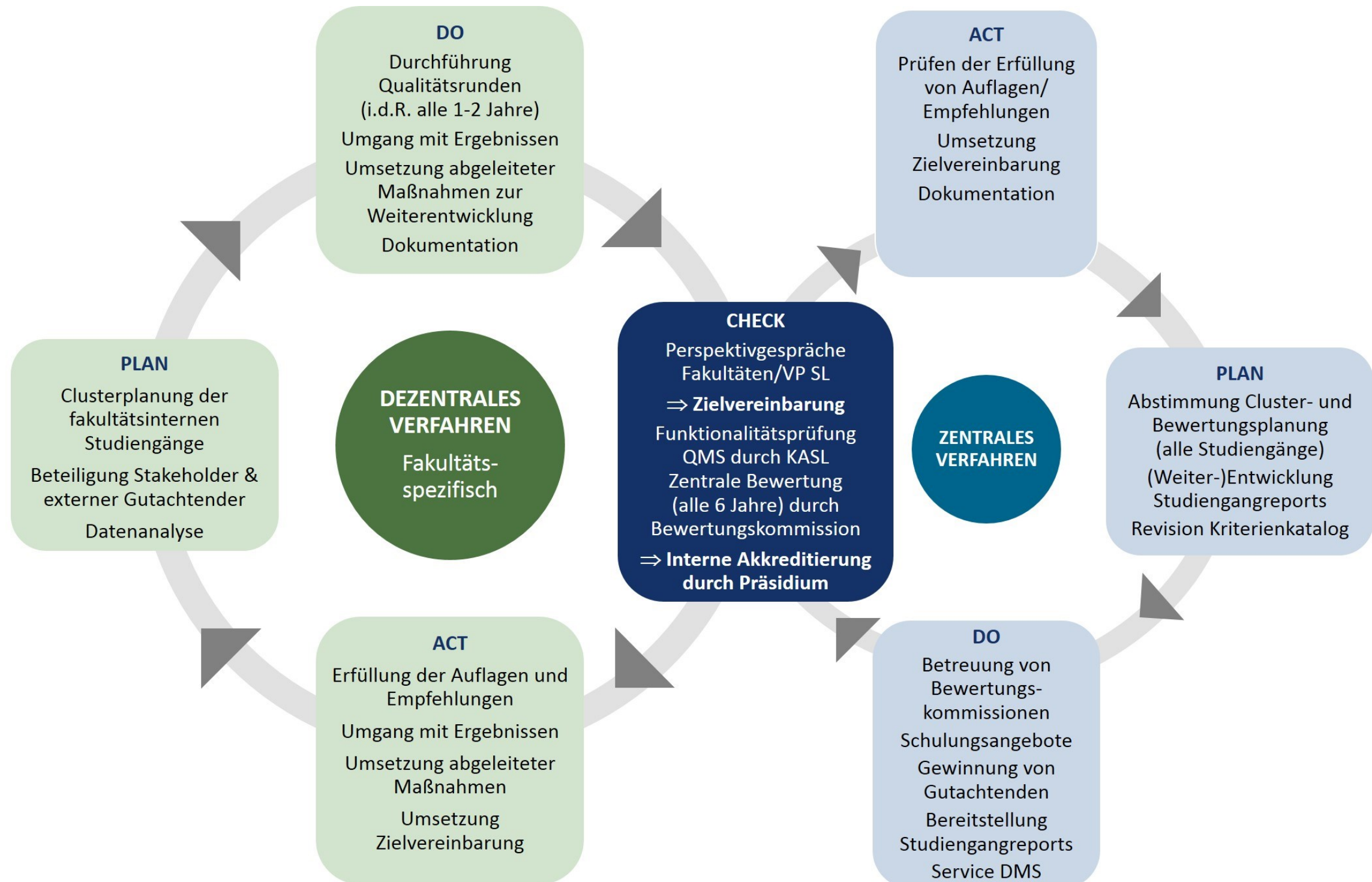
- Akkreditierung durch eine externe Agentur
- Unter Einbeziehung externer Gutachter*innen (Berufspraktiker*innen, Psychologie-Professor*innen und Psychologiestudierende anderer Universitäten)
- Auf Grundlage der Studienpläne, Ordnungen, Modulverzeichnisse und aufgrund von Gesprächen mit Studierenden und Lehrenden

- Universitätsintern
- Unter Einbeziehung externer Gutachter*innen (Berufspraktiker*innen, Psychologie-Professor*innen, Psychologiestudierende)
- Auf Grundlage der Studienpläne, Ordnungen, Modulverzeichnisse und aufgrund von Gesprächen mit Studierenden und Lehrenden
- Auf Grundlage eines strukturierten, regelmäßig durchgeführten Qualitätsmanagementprozesses, dessen zentraler Bestandteil die Qualitätsrunden sind

Interne Akkreditierung



Prozess Qualitätsmanagement



Weitere Bestandteile des Qualitätsmanagements

- Arbeit in den Studienkommissionen (und im Studienausschuss Psychologie), paritätisch durch Studierende und Lehrende besetzt
⇒ u. a. Schlussfolgerungen aus Lehrveranstaltungsevaluationen, Vergabe der Studienqualitätsmittel
- „Meckerkasten“ ⇒ Inputs für Qualitätsrunden
- Umfragen unter Studierenden ⇒ Inputs für Qualitätsrunden
- Absolvent*innenbefragung (zentral durchgeführt)
⇒ Inputs für Qualitätsrunden
- Studiendekan*in und Studiengangskoordinator*innen
⇒ Inputs für Qualitätsrunden
- Viele zentrale Gremien und Abteilung für Studium und Lehre

Qualitätskriterien

- Studierbarkeit
- Didaktisches Konzept
- Fachliche Kompetenzen und fachübergreifende Schlüsselkompetenzen
- Ausstattung
- Transparenz und Dokumentation
- Diversität, Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit
- Studiengangsbezogene Kooperationen
- Internationalisierung
- Nachhaltigkeit

Programm

- Kurzübersicht Akkreditierung und Qualitätsmanagement
- Rückblick auf Maßnahmen der letzten Qualitätsrunde
- Feedback zur Umfrage und Rückmeldung der externen Gutachter*innen
⇒ Diskussion der jeweiligen Punkte und Andenken von Maßnahmen
 - Studierbarkeit
 - Didaktisches Konzept
 - Kompetenzen
- Offene Punkte aus Sicht der Anwesenden
- Ausblick auf weiteres Vorgehen

Abgeschlossene Maßnahmen bisheriger Qualitätsrunden

Maßnahme 19-1: „Die PSB soll von der Fachgruppe für einen Beitrag während der O-Phase eingeladen werden.“

weder in der O-Phase 21/22 noch in O-Phase 22/23 gab es eine Vorstellung der PSB; vorher ausgefallen (Corona); nicht umgesetzt von Fachgruppe in O-Phase 21/22 und 22/23; umgesetzt zum WiSe 23/24

Maßnahme 19-2: „Die Master-Zugangsordnung soll flexibilisiert werden, Module, die im Ausland erbracht werden, sollen leichter angerechnet werden.“

nicht pauschal umsetzbar; keine Fälle in den letzten 12 Monaten; Einzelanträge an die PK möglich; ZZO kann nicht flexibilisiert werden, da es ein konsekutiver Studiengang ist; im Ausland absolvierte Module spielen ohnehin bei der Zulassung zum Master keine Rolle

Maßnahme 19-5: „Anschaffung von Linkshänderstühlen“

20 Stück wurden laut Auskunft von Frau Bryant im Sommer 2021 angeschafft

Maßnahme 21-1: „Erweiterung der Fristen für die Module der ersten beiden FS auf Ende 6. FS (§ 14 Abs. 2)“

PStO-Änderungen gültig ab 01.10.2022

Maßnahme 21-2: „Härtefallregelung bei Zulassung zu Veranstaltungen mit begrenzter Platzzahl eingeführt (§ 8)“

PStO-Änderungen gültig ab 01.10.2022

Maßnahme 22-1: „Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen zu Modulen im Hauptstudium => Abfrage bei den Modulverantwortlichen“

PStO-Änderungen gültig ab 01.10.2022

Abgeschlossene Maßnahmen bisheriger Qualitätsrunden

Maßnahme 22-2: „Prüfungsformate und Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) nicht variabel genug, daher Liste der Studienleistungen der Module erstellen, Liste generell möglicher Studienleistungen erstellen, Information zur Mischung von Studienleistungen, Berücksichtigung in Prüfungen und zu Anwesenheitspflichten einholen“
erledigt im Sommersemester 2022

Maßnahme 22-3: „Verbesserung der Ausbildung im Bereich der Ethik“

in folgenden Modulen übernommen: B.Psy.801 Seminar Lernstörungen, B.Psy.301 VL Persönlichkeitspsychologie, B.Psy.301 Seminar, B.703 Störungslehre, B.Psy. 704 Grundlagen klinisch-psychologischer Interventionen, B.Psy.705 (hier ist nicht nur Berufsethik in der Psychotherapie sondern auch Ethik in der klinischen Forschung enthalten), B.Psy.302 (Diagnostik), B.Psy.501 (Sozialpsychologie)

M.Psy.304 Evolutionäre Sozialpsychologie (WEIRD und non-WEIRD Stichproben, Gruppen- und Geschlechtsunterschieden, Biologismus, naturalistischen Fehlschluss)

M.KliPPT (hier sind aus dem Berufsrecht abgeleitete Themen wie Patientensicherheit auch unter ethischen Gesichtspunkten, M.KliPPT.2171 (hier gibt es diverse Veranstaltungen zu ethischen Aspekten in der Planung/ Durchführung klinischer Studien), M.KliPPT.1071/1072/1073 (das sind die praxisorientierte Seminare, in denen Studierende ethisch-relevante Interaktionen mit Pat. üben), M.KliPPT.1014 (Ethische Aspekte von Verhaltensgenetik, Gruppen- und Geschlechtsunterschieden, Biologismus, naturalistischen Fehlschluss)

Maßnahme 22-3: „ Zu wenig Information bezüglich möglicher Nachteilsausgleiche => Verlinken der zentralen Infoseite der Universität“
erledigt im Juli 2022

Offene Maßnahmen letzte Qualitätsrunden

Maßnahme 19-3: „Die Prüfungsformen sollen darauf überprüft werden, ob mit vertretbarem Aufwand eine größere Variabilität erreicht werden kann.“

Stand Okt. 2022:

Keine Rückmeldung der Fachgruppe zu Umfrage bezüglich der Umfrage hinsichtlich Prüfungsformen;
Freiversuchsregelung im Bachelor eingeführt (1 x in Orientierungsphase, 1 x in Hauptstudium)

Vorschläge für alternative Prüfungsformen (außer 1./2. FS, außer in großen Modulen, nicht generell):

1. Mündliche Prüfungen in kleineren Wahlpflichtmodulen
2. Anrechnung von Leistungen im Semester als Teilprüfungsleistung (z.B. 25 %)

=> FG kontaktiert die Lehrenden von ihrer Meinung nach passenden Modulen => nicht erfolgt

Maßnahme 19-4: „ Es soll eine separate Evaluation der Tutorien im laufenden Semester erfolgen.“

Stand Okt. 2022:

1. Qualität/Verbesserungsmöglichkeiten der laufenden Tutorien Mitte des Semesters über StudIP-Umfrage durch Modulverantwortliche erfassen: Fachgruppe schlägt Fragen vor => nicht erfolgt

2. In Lehrevaluation am Semesterende offene Zusatzfrage zur Qualität/zu Verbesserungsvorschlägen => Umsetzung nicht geprüft

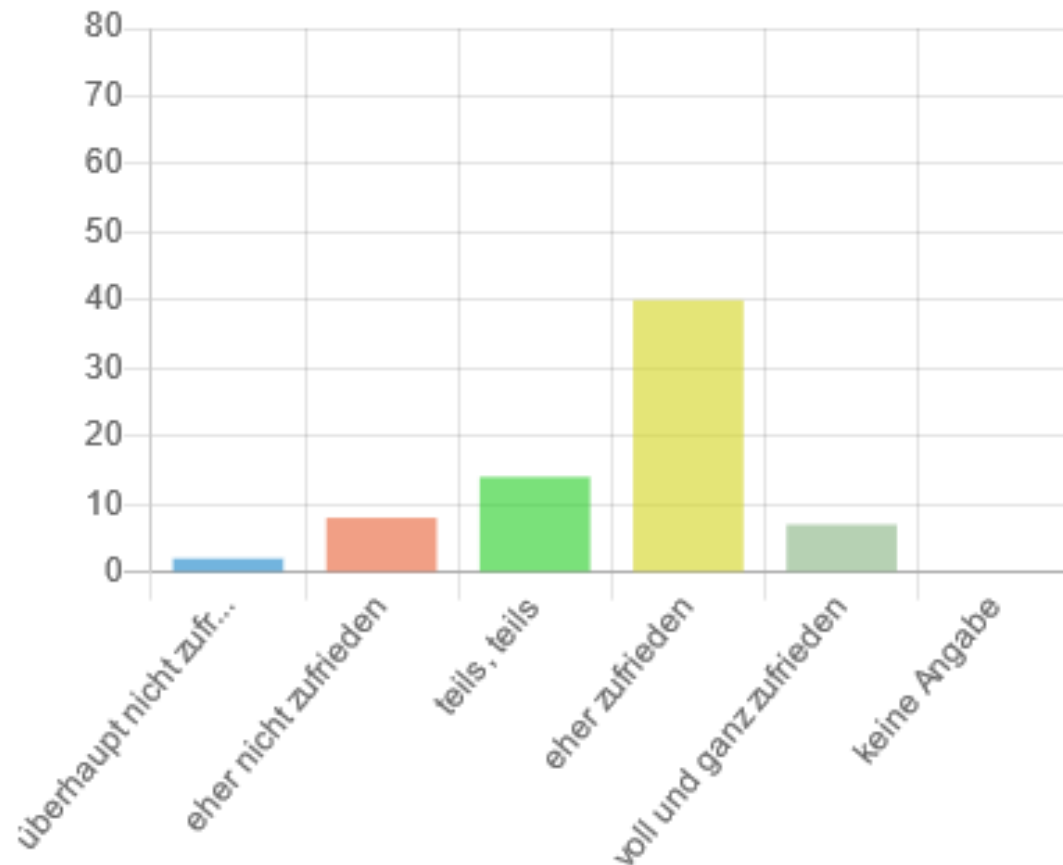
3. Prof. Penke stellt beides im Vorstand vor => erledigt

Programm

- Kurzübersicht Akkreditierung und Qualitätsmanagement
- Rückblick auf Maßnahmen der letzten Qualitätsrunde
- Feedback zur Umfrage und Rückmeldung der externen Gutachter*innen
⇒ Diskussion der jeweiligen Punkte und Andenken von Maßnahmen
 - To be determined
- Offene Punkte aus Sicht der Anwesenden
- Ausblick auf weiteres Vorgehen

Bachelor Psychologie – Rückmeldung insgesamt (N=99-N=77 von 350 höheren Fachsemestern)

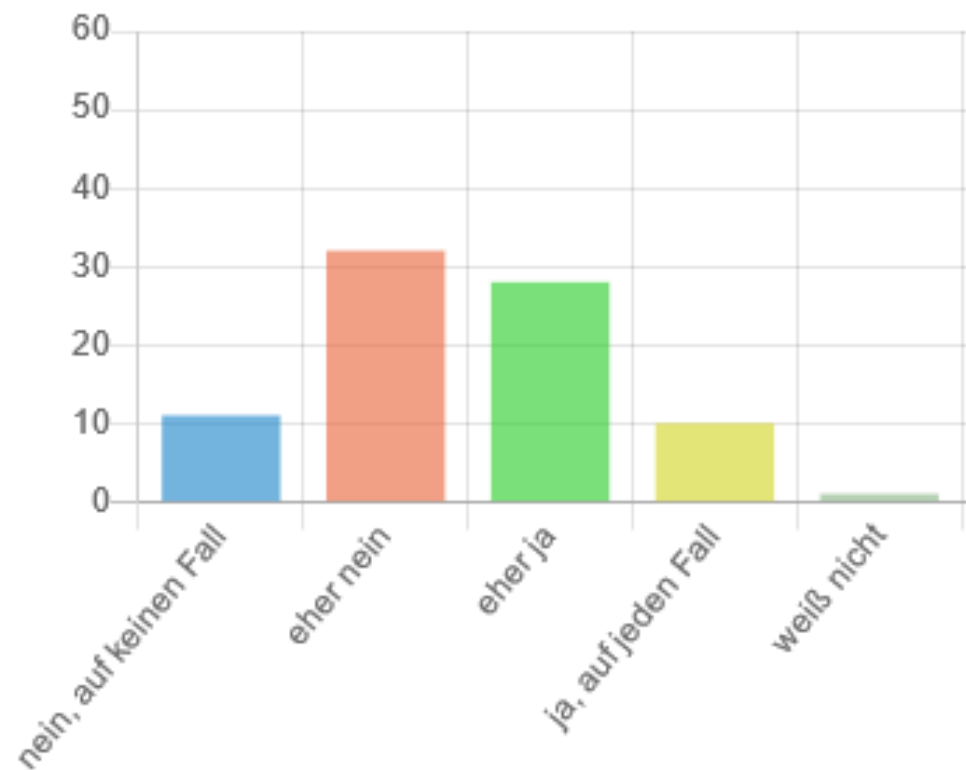
Einmal alles in allem: Wie zufrieden sind Sie mit dem Studium in Ihrem Studiengang?



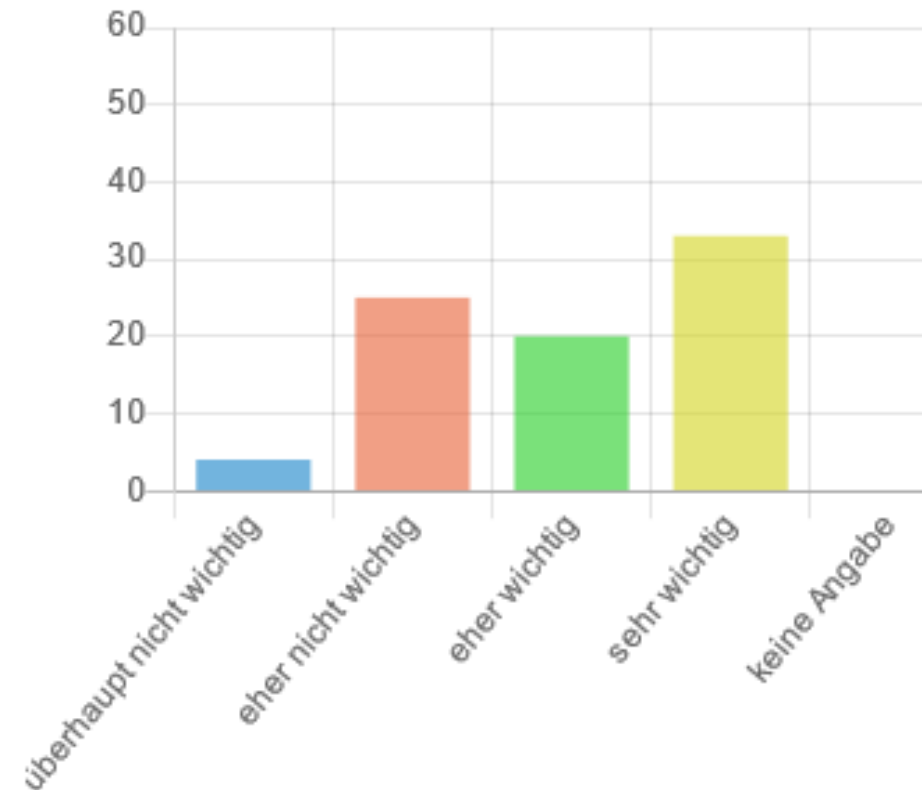
47 zufrieden vs. 24 nicht zufrieden
= 66% zufrieden

Bachelor Psychologie – Studierbarkeit

Ist das Studium für Sie in der vorgesehenen Regelstudienzeit gut zu bewältigen?

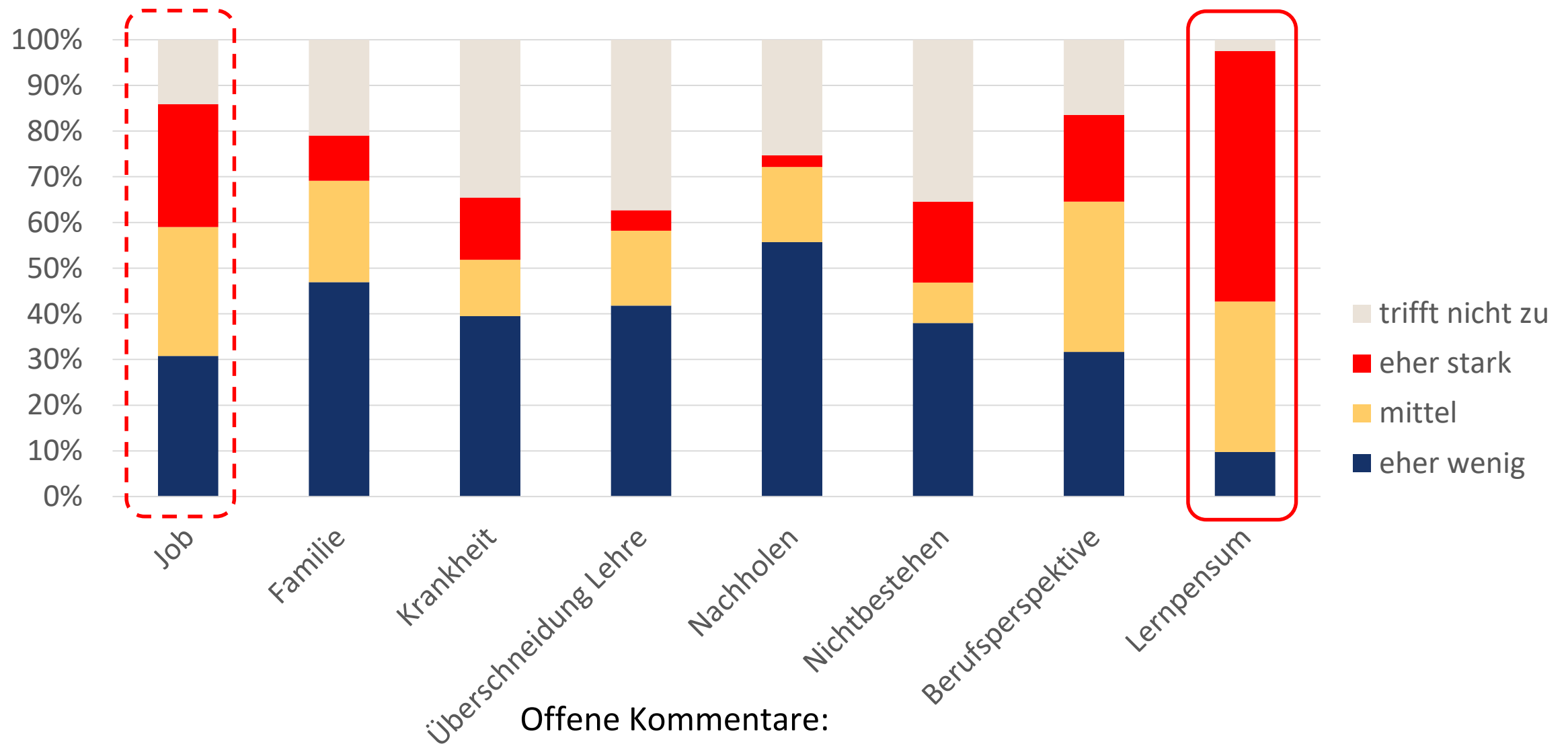


Wie wichtig ist es für Sie persönlich, Ihr Studium in Regelstudienzeit abzuschließen?



Bachelor Psychologie – Studierbarkeit

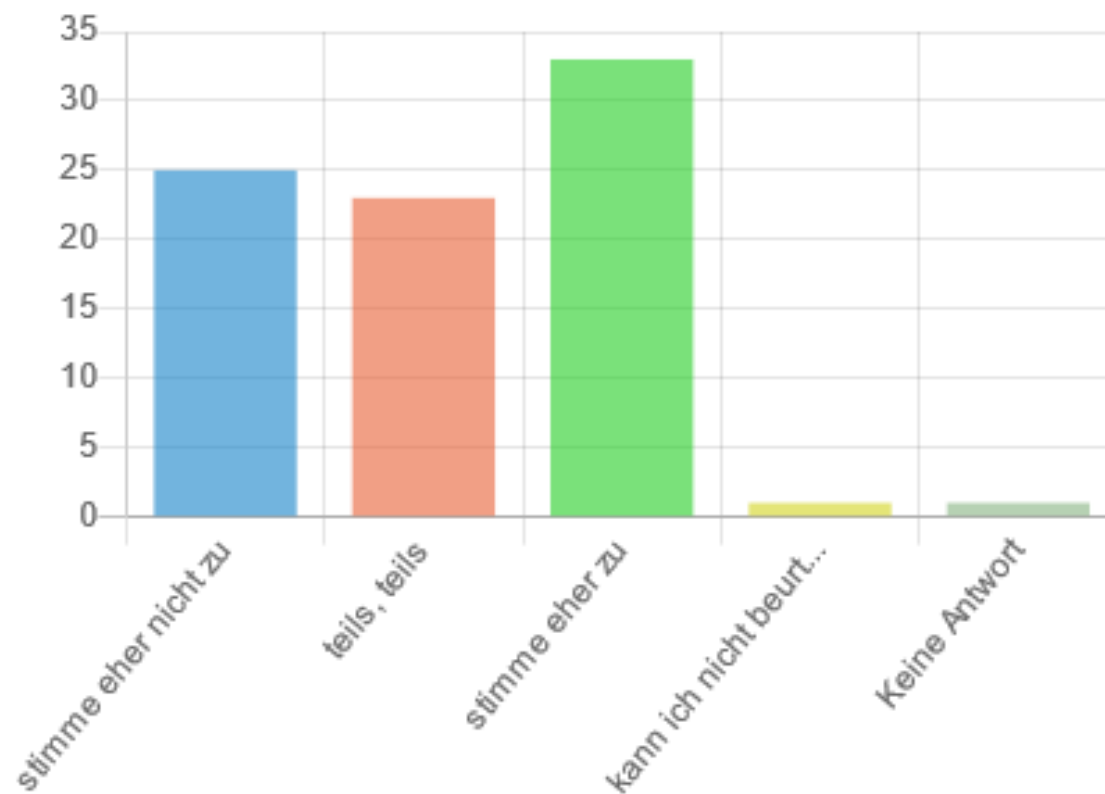
Belastungsfaktoren



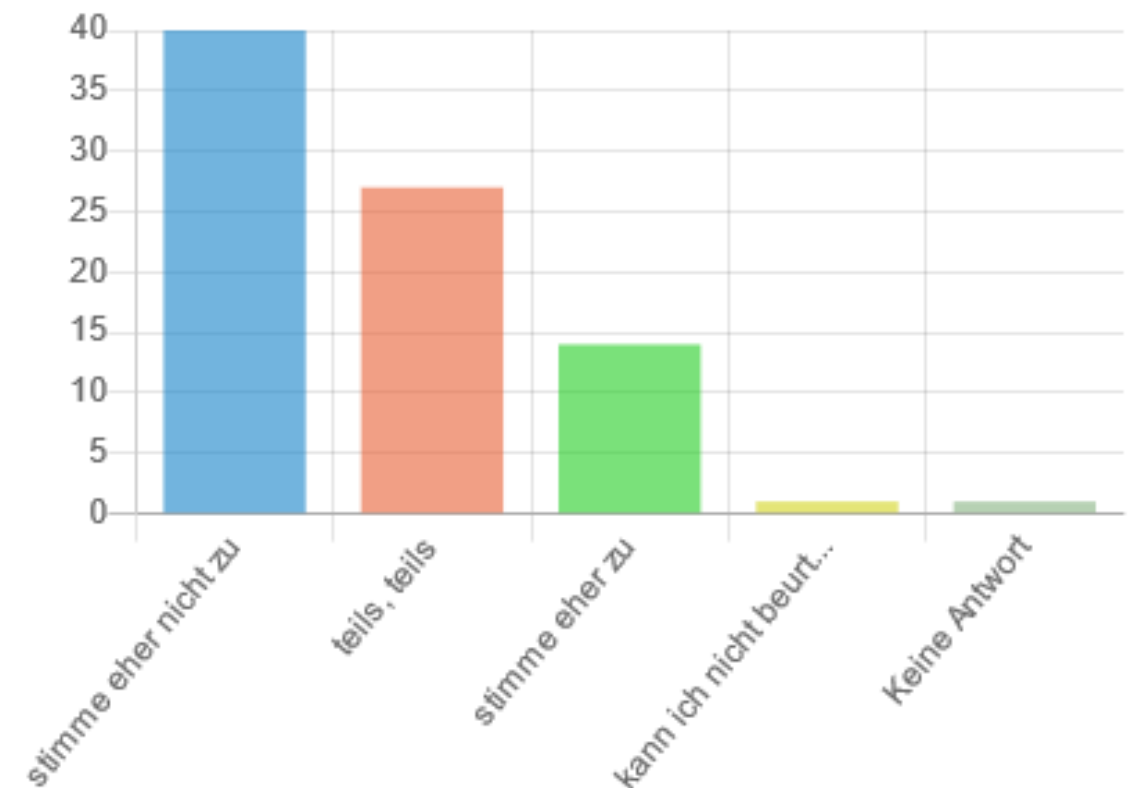
- Schwierig geeignete, in den Studienverlauf passende Praktika zu finden

Bachelor Psychologie – Studierbarkeit – Belastungsfaktor Lernpensum

[Die exemplarischen Studienverlaufspläne sind mit Blick auf den Workload plausibel und realistisch.]



[Der Workload ist im Semesterverlauf unter Berücksichtigung der wahrzunehmenden Lehrveranstaltungs- und Prüfungsangebote ohne unangemessene Belastungsspitzen verteilt.]



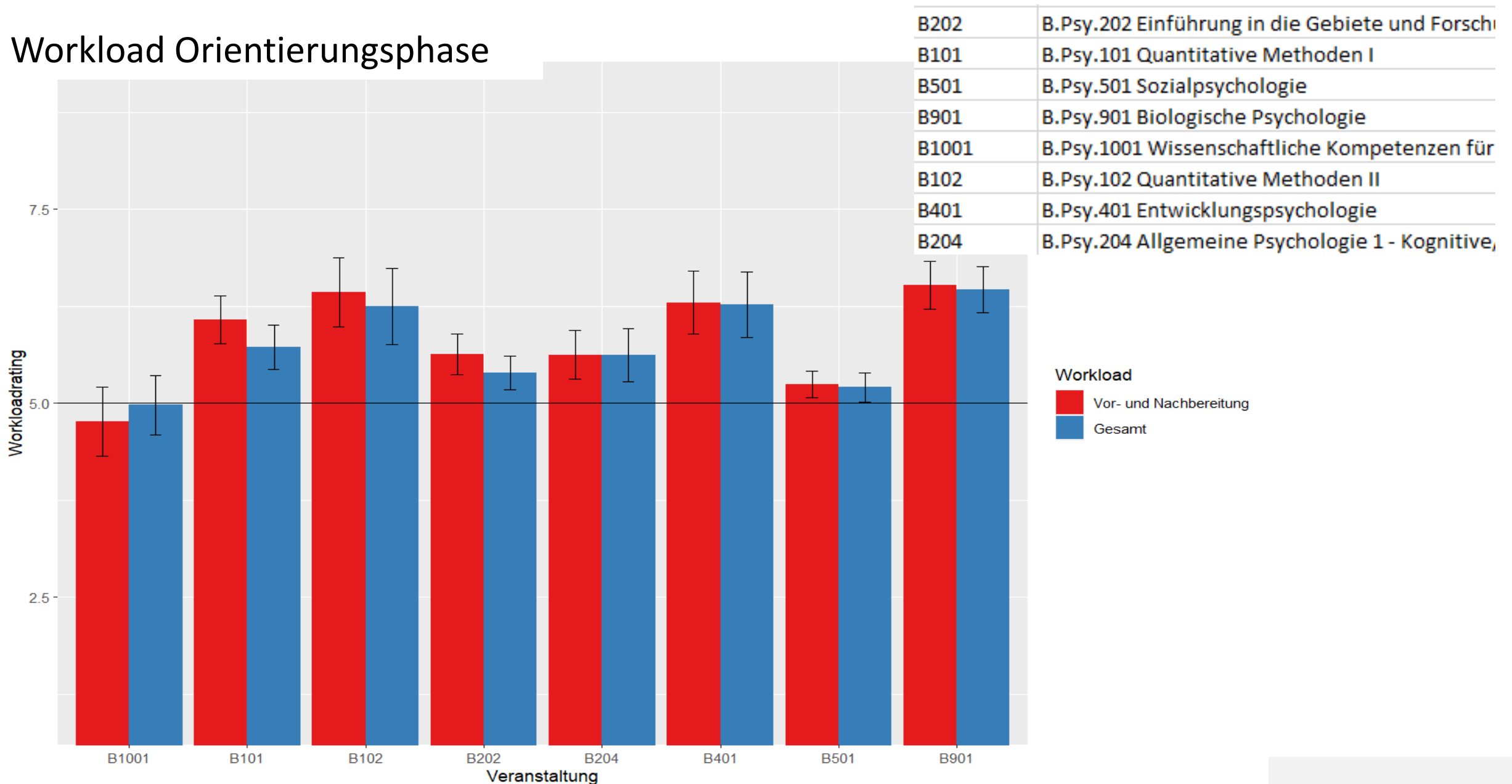
Offene Kommentare:

- Sehr hohe Belastung in der Prüfungsphase auch aufgrund des Notendrucks und Praktika

Bachelor Psychologie – Studierbarkeit

Arbeitsbelastung (Umfrage Treffenstädt)

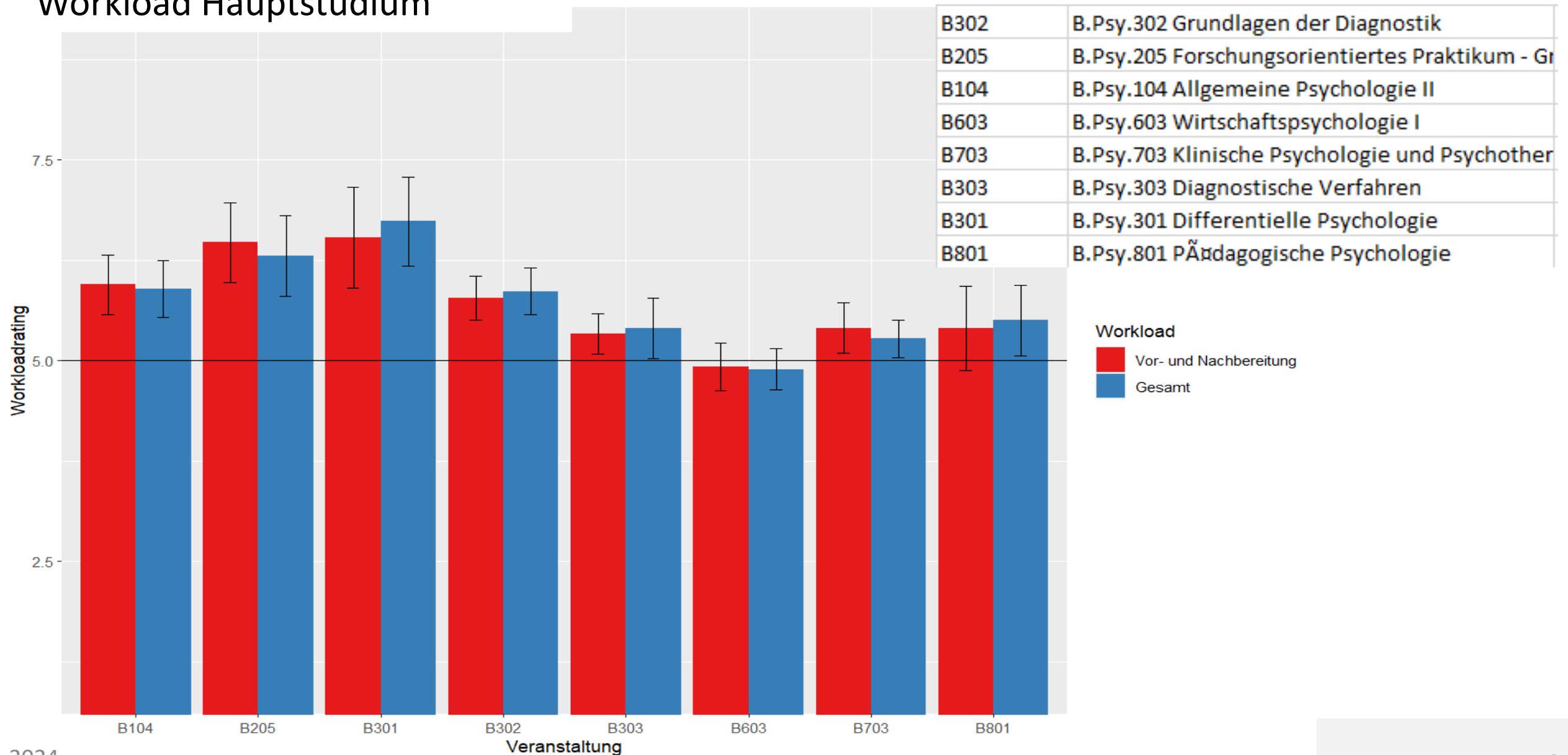
Workload Orientierungsphase



Bachelor Psychologie – Studierbarkeit

Arbeitsbelastung (Umfrage Treffenstadt)

Workload Hauptstudium

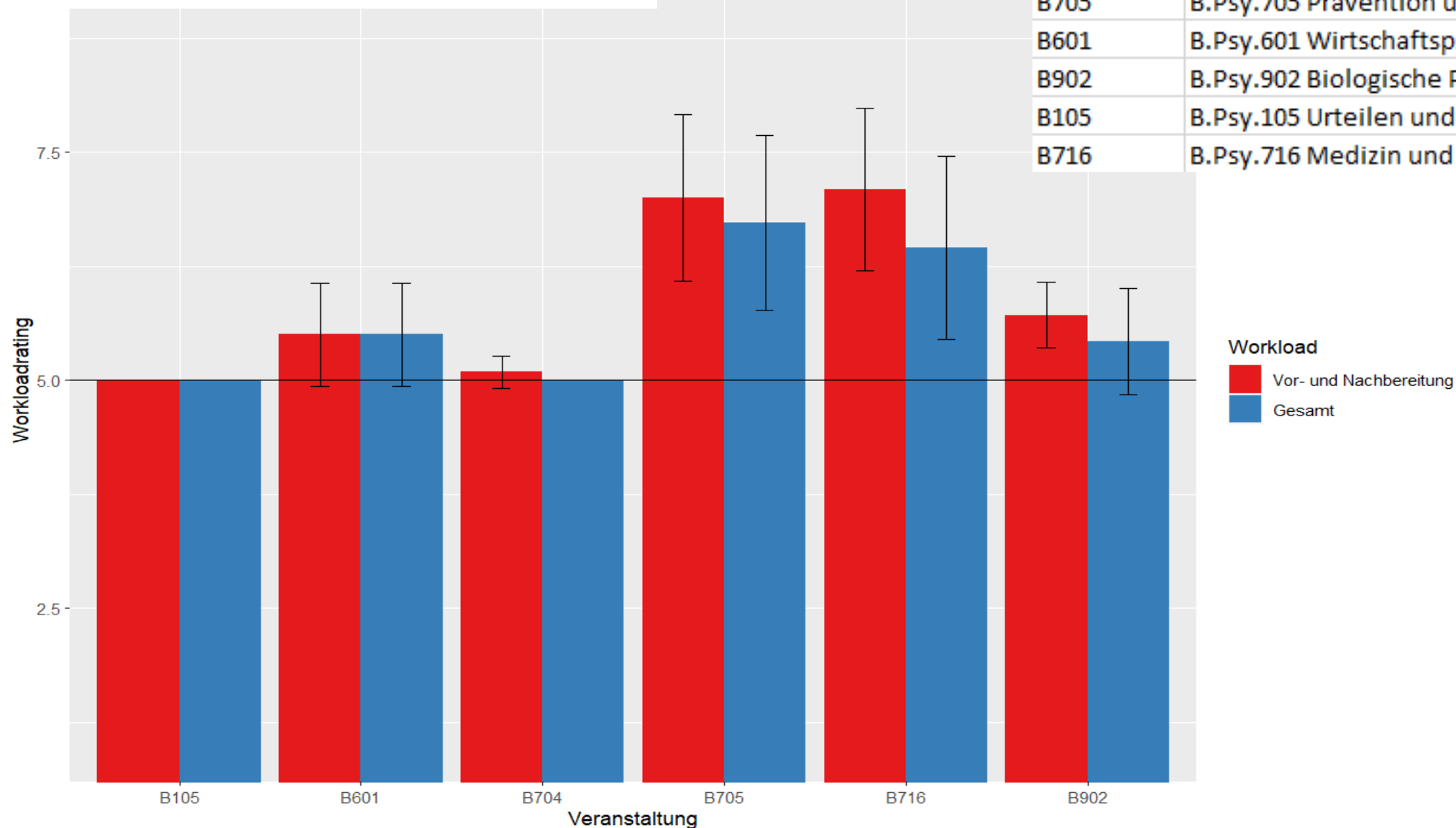


Bachelor Psychologie – Studierbarkeit

Arbeitsbelastung (Umfrage Treffenstädt)

Workload Wahlpflichtbereich

B704	B.Psy.704 Klinische Psychologie und Psychother
B705	B.Psy.705 Prävention und Rehabilitation in der F
B601	B.Psy.601 Wirtschaftspsychologie II
B902	B.Psy.902 Biologische Psychologie Neurowissen
B105	B.Psy.105 Urteilen und Entscheiden
B716	B.Psy.716 Medizin und Pharmakologie für Psych



Bachelor Psychologie – Studierbarkeit – Belastungsfaktor Notendruck

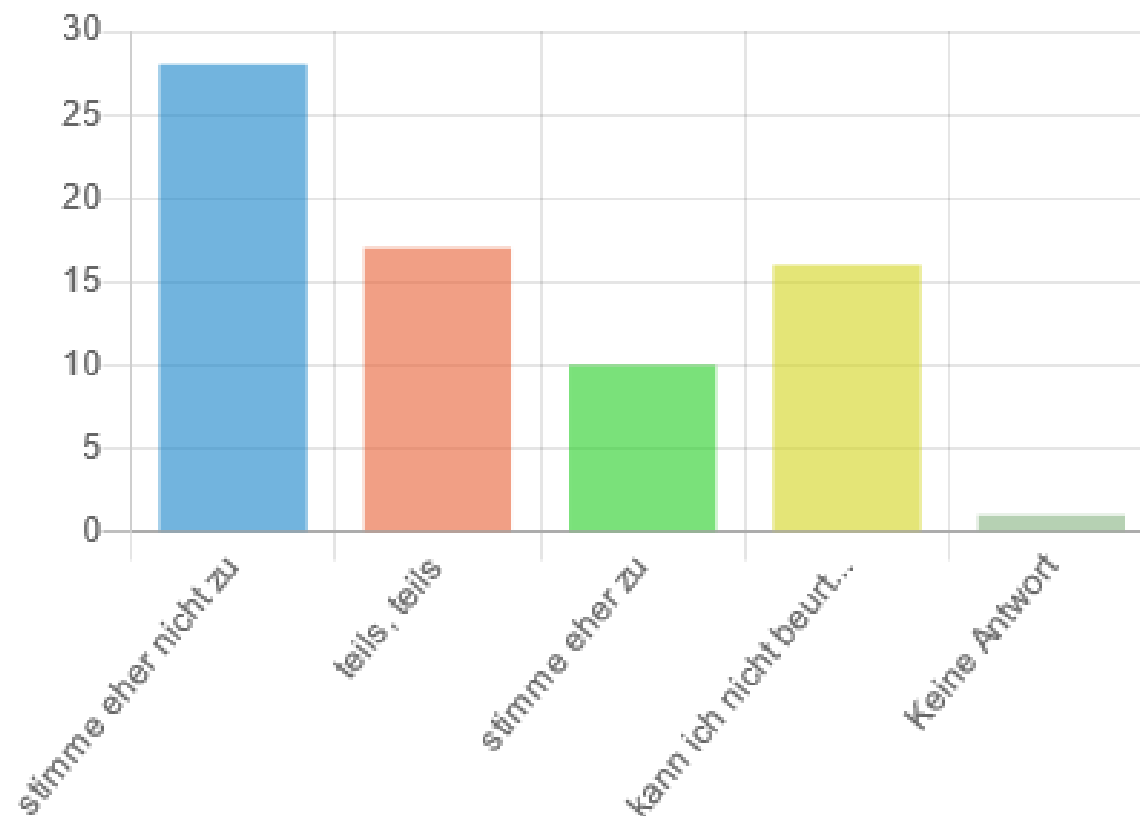
Offene Kommentare:

- Hohe Belastung durch fehlende Masterplätze und daraus folgendem hohem Notendruck
- Z.T. starker Wettbewerb, geringe Kooperativität zwischen Studierenden
- 2,0 wird als nicht ausreichend wahrgenommen

Bachelor Psychologie – Studierbarkeit

Flexibilität

[Der Studienverlauf ist flexibel hinsichtlich vielfältiger Lebenslagen von Studierenden (Berufstätigkeit, Betreuungs- und Pflegeaufgaben etc.).]



Offene Kommentare

- Geringe Flexibilität des Studiums
- Verlängerung des Studiums durch Auslandsaufenthalt und Probleme bei der Anerkennung von Leistungen
- Wegen Praktika kein Raum für Erwerbstätigkeit in der vorlesungsfreien Zeit

Bachelor Psychologie – Studierbarkeit

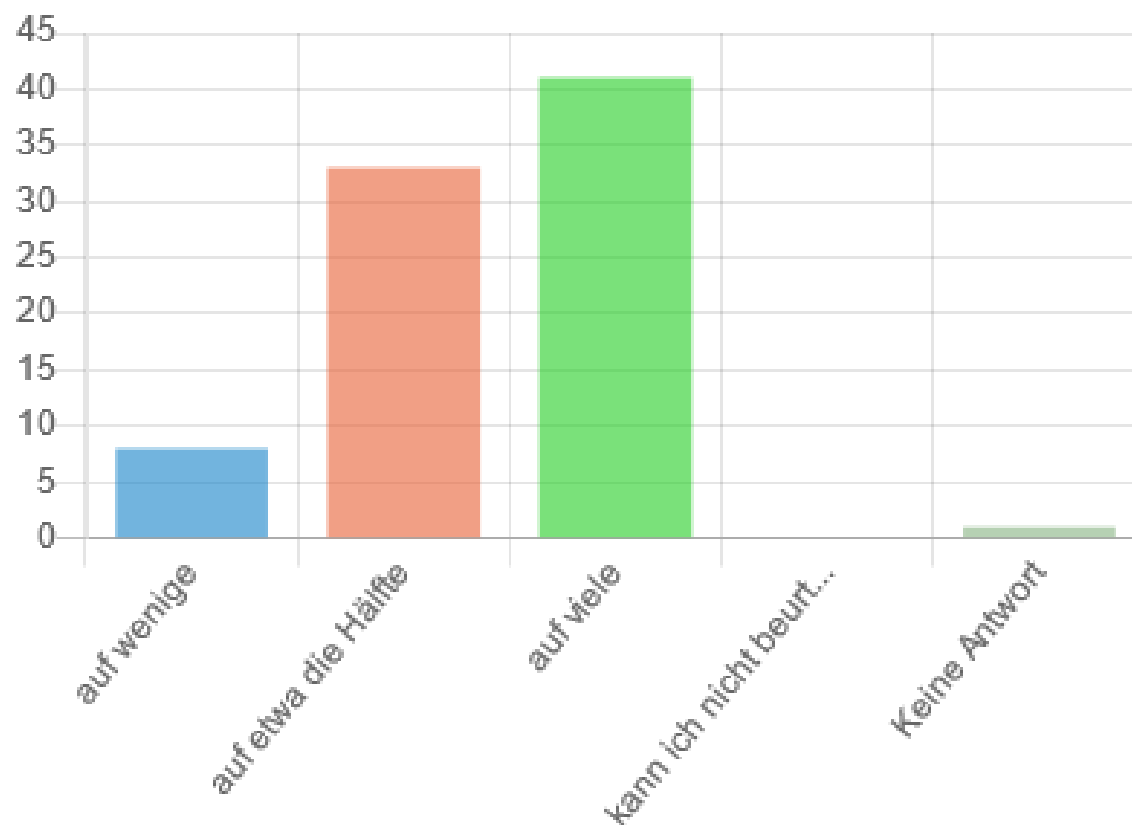
Angebot Bachelorarbeiten

Offene Kommentare:

- Unklares Angebot, Übersicht fehlt
- Uneinheitliche Vorgaben zu Bewerbungen
- Es fehlen Plätze

Bachelor Psychologie – Didaktisches Konzept

[Die Lehr- und Lernformen (z.B. Referate, Gruppenübungen etc.) vermitteln die Inhalte auf geeignete Weise.]



Lehr- und Lernformen
Offene Kommentare

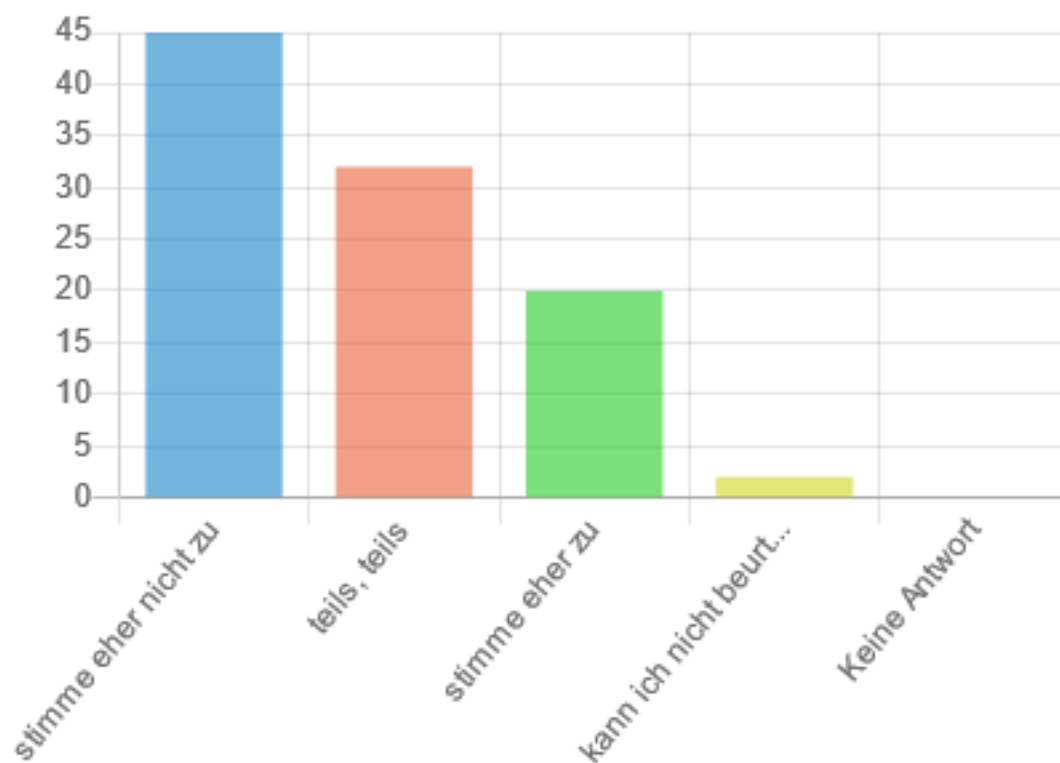
- Wenig Vorbereitung auf die Bachelorarbeit, FoPra, Wiko & Quanti nicht ausreichend und zu früh
- Inhalte forschungslastig, wenig Vermittlung praktischer Kompetenzen und Erfahrungen

Einzelne Lehrveranstaltungen
Offene Kommentare

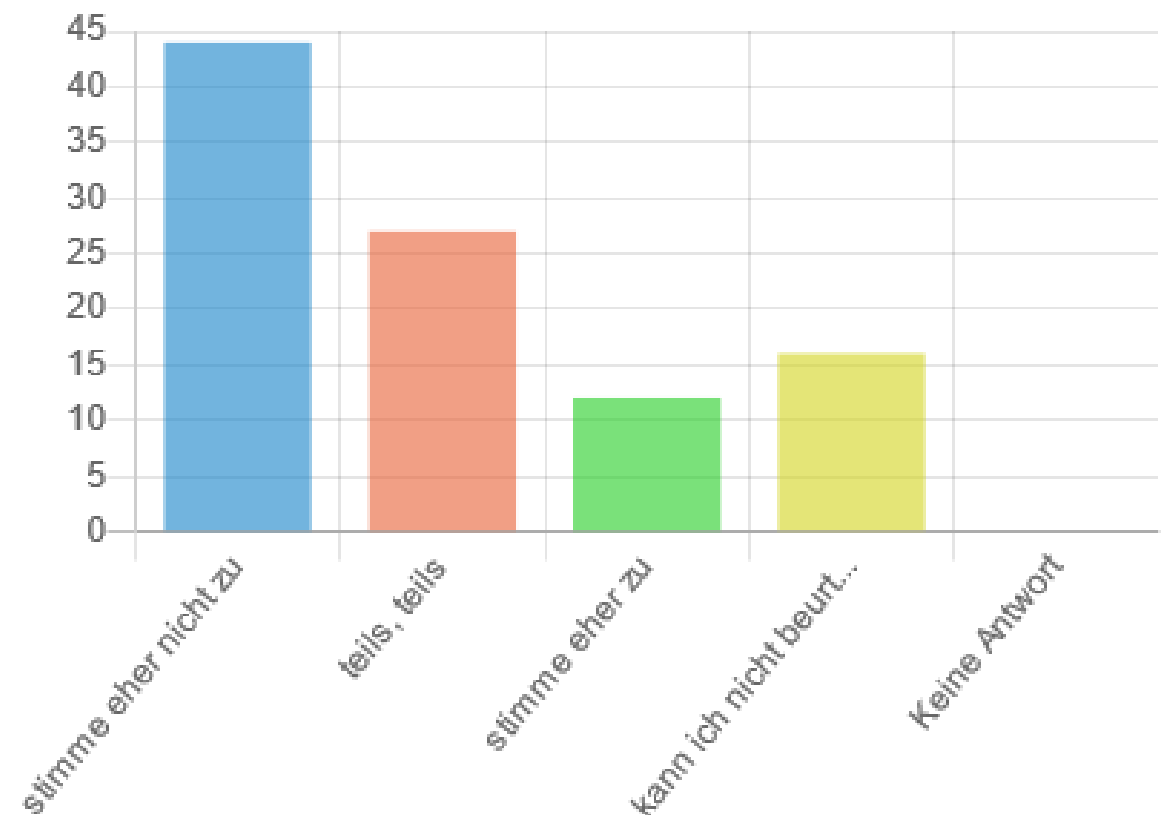
- B.Psy.716 (Medizin Modul): Starke Erhöhung der Anforderungen
- Klinische Psychologie: Unstrukturiert, unklare Prüfungsanforderungen

Bachelor Psychologie – Didaktisches Konzept

[Die Prüfungsformen variieren innerhalb des Studienverlaufs in ausreichendem Maße und berücksichtigen hinreichend die definierten Qualifikationsziele.]



[Prüfungsformen, die auf die Bearbeitung der Abschlussarbeit vorbereiten, sind in ausreichendem Maße vorhanden.]



Prüfungsformate - Offene Kommentare

- Sehr viele Klausuren im multiple choice Format => geringe Variabilität
- Viele Prüfungen reines Auswendiglernen von Folien / Bulimielernen => wenig nachhaltig

Bachelor Psychologie – Didaktisches Konzept

Praxisbezug

- Wenig Praxisbezug
- Berufsperspektiven kommen zu wenig / zu spät vor

Feedback

- Individuelles Feedback zu Referaten, Hausarbeiten nur teilweise gegeben
- Feedback zu Hausarbeit WiKo fehlt

Klausureinsicht

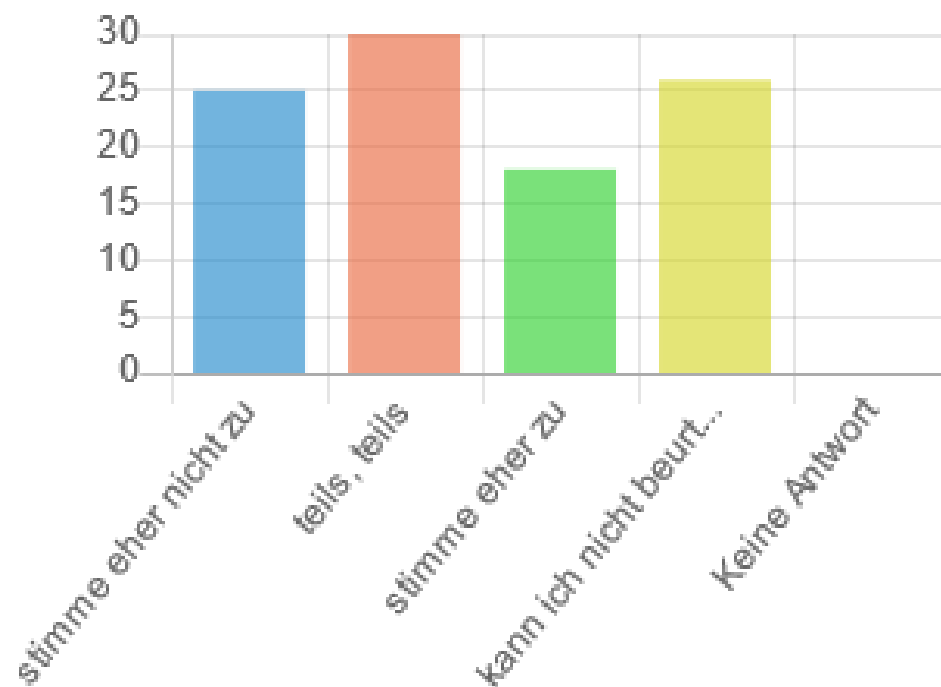
- Spät, einzelner Termin, ohne Dozent*in, z.T. ohne Musterlösung
- Wunsch zeitnah mit Rückfragemöglichkeit

Studierendenmobilität/Auslandsaufenthalte

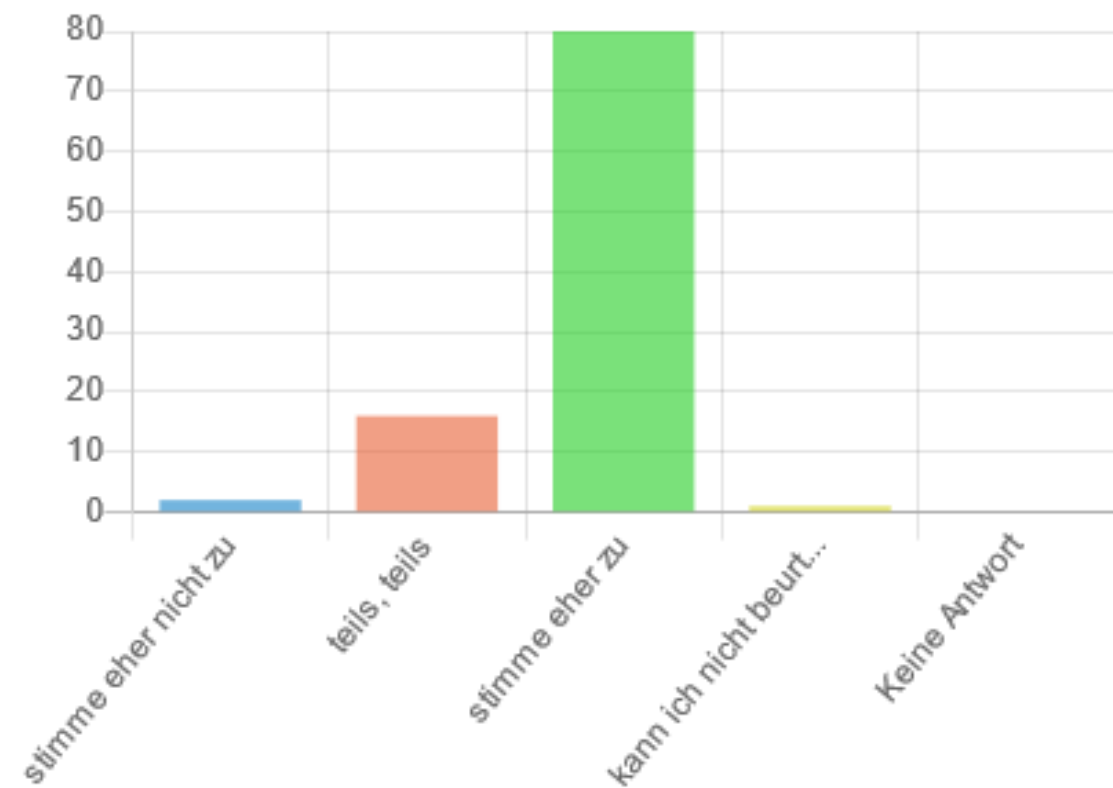
- Mehrheit fühlt sich nicht ausreichend informiert
- Viele sagen, dass die internationale Mobilität nicht ausreichend gefördert wird:
 - wenig/keine englischsprachigen Angebote
 - schwierige Anerkennung von Leistungen

Bachelor Psychologie – Kompetenzerwerb

[Als Absolvent*in kann man durch das Studium die für den Berufseinstieg erforderlichen Kompetenzen erreichen.]

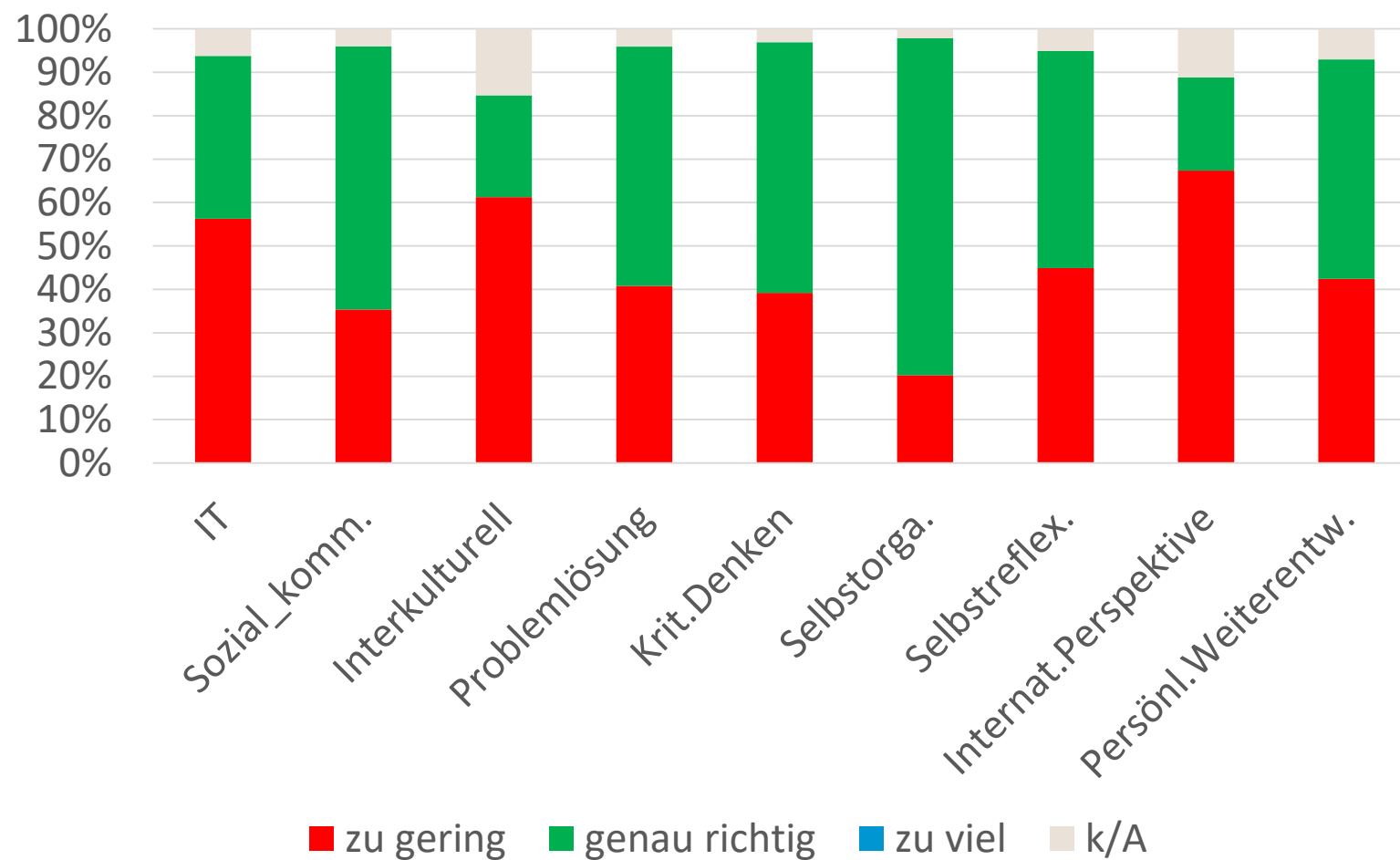


[Der Erwerb von Fachkompetenzen, Methodenkompetenzen und die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten werden durch das Studiengangskonzept gewährleistet.]



Bachelor Psychologie – Kompetenzerwerb

Überfachliche Kompetenzen



Weitere Punkte:

- 53% sagen, dass ein geeignetes Angebot zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen vorhanden ist.
- Mehrheit sagt, dass der Erwerb digitaler Kompetenzen nur wenig unterstützt wird.
- Diversitätskompetenz wird wenig unterstützt
- Nachhaltigkeitskompetenz wird eher nicht unterstützt

Offene Kommentare

- Selbstständiges, kritisches Denken wird zu wenig gefordert und ermöglicht

Bachelor Psychologie – Informationsangebote sowie Transparenz und Dokumentation

- Studium und Studienverlauf: gut
- Dozierende: gut (aber Mehrheit nimmt nicht in Anspruch)
- Fachschaft: gut (aber Mehrheit nimmt nicht in Anspruch)
- Beratungsangebote der Universität: Studierende mehrheitlich informiert
- Ordnungen, Modulkatalog, etc.: zugänglich
- VP-Stunden Organisation: Vereinheitlichung Unterschriftenregelung wäre wünschenswert
- Wahlmöglichkeiten: Information verbesserbar
- Auslandsaufenthalt und –studium: Information verbesserbar
- Bachelorarbeit: Information verbesserbar, je nach Abteilung sehr unterschiedliches Vorgehen
- Studentische Mitwirkungsmöglichkeiten: Information verbesserbar
- Beratung zu Praktika/Praktikumsstellen: frühzeitiger
- Studienbüro / Studienberatung: sollte unterstützender sein, Studierende trauen sich z.T. nicht Beratung wahrzunehmen, Nachmittagstermine wären hilfreich
- Prüfungsamt: Schlechte Ansprechbarkeit

Bachelor Psychologie – Ausstattung

Hierzu gehören

- Räumliche und technische Ausstattung
- Lehr- und Lernmaterialien
- Betreuungskapazitäten von Abschlussarbeiten
- Einbinden von Praxisvertreter*innen

Umfrage

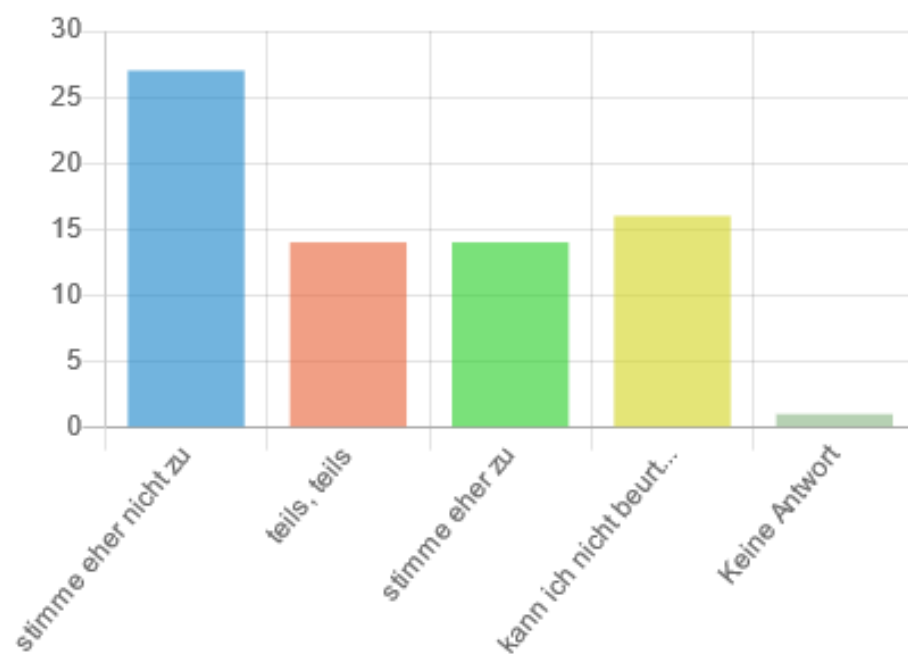
- IT-Ausstattung von Räumen nur teilweise angemessen
- Durchgehende Aufzeichnung von Vorlesungen / Veranstaltungen wäre wünschenswert
- Praxisvertreter*innen werden nicht ausreichend eingebunden

Bachelor Psychologie – Diversität, Geschlechtergerechtigkeit & Chancengleichheit

Hierzu gehören:

- Anlaufstellen, Nachteilsausgleich, Barrierefreiheit

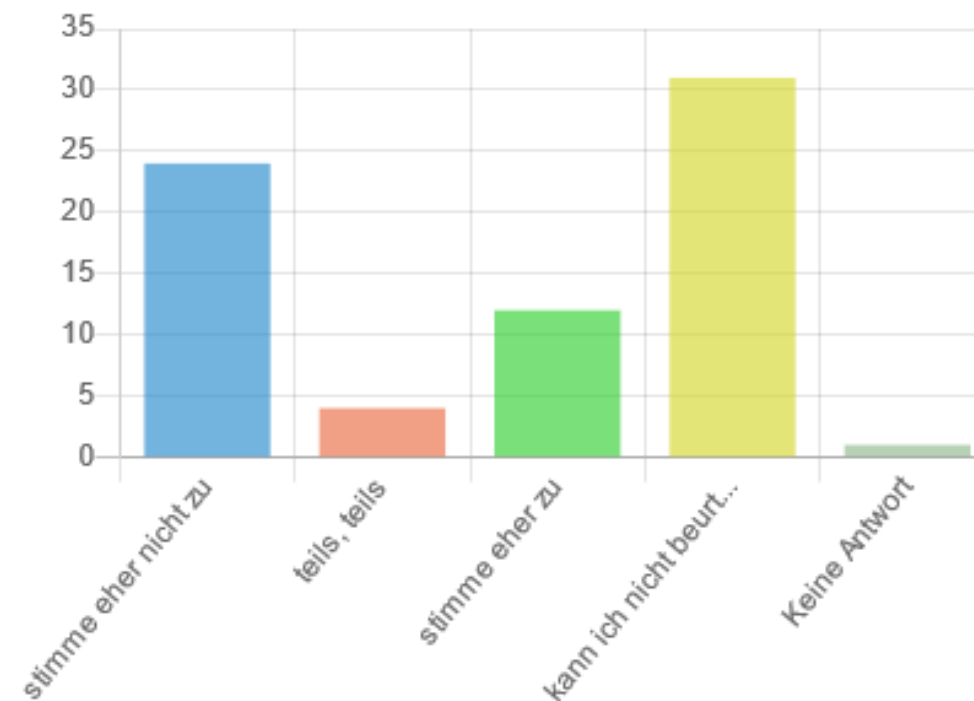
[Die jeweiligen Anlaufstellen, an die man sich wenden kann, wenn man sich benachteiligt oder diskriminiert fühlt, sind mir bekannt.]



Umfrage

- Wenig zu diesem Thema bekannt

[Es ist bekannt, wo und wie man einen Nachteilsausgleich beantragen kann.]



Offene Punkte, die noch angesprochen werden sollten

- ...

Nächste Schritte

- Dokumentation der Qualitätsrunde (inklusive angedachter Maßnahmen)
- Veröffentlichung der Umfrageergebnisse und der Dokumentation der Qualitätsrunde
- Treffen der Vorbereitungsrunde zur Verteilung von Aufgaben
⇒ Wer oder welches Gremium kümmert sich um den Follow-up?
- Laufende Informationen zum QM und der Arbeit des Studienausschusses in den Sitzungen des Vorstands des GEMI

Vielen Dank Ihre Ideen und Ihr Engagement!



Anhang – Weitere Ergebnisse